



PFARRNACHRICHTEN

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

10. bis 17. Januar

1 / 2021



Stellvertretung, ein Handeln für andere, hat in der jüdisch-christlichen Tradition eine besondere Bedeutung. Der jüdische Hohepriester z. B. durfte nur einmal im Jahr, an Jom Kippur, allein das Allerheiligste des Tempels betreten und empfing stellvertretend für das ganze Volk die Vergebung der Sünden. Im ähnlichen Sinn wird auch der Kreuzestod Christi ver-

standen, denken wir nur an die Wandlungsorte der Messe (Das ist mein Leib, der *für euch* hingegeben wird).

Auch die Fürbitten in der Messe sind ein stellvertretendes Gebet, deswegen heißen sie ja auch so: für-andere-beten.

Sogar bei der kirchlichen Trauung gibt es immer noch die, auf den ersten Blick völlig skurril wirkende Ausnahme, per Stellvertreter zu heiraten. Es gibt aber tatsächlich sehr seltene Konstellation, wo das heute noch Sinn macht (z. B. ein schwer erkrankter, transportunfähiger Soldat im Auslandseinsatz, der sein Eheversprechen einlösen möchte).

Bis zum 10. Januar halten wir aufgrund der Corona-Pandemie keine öffentlichen Gottesdienste ab. Aber wir Priester feiern weiterhin täglich hl. Messen für Sie! Dass dies ohne Gemeinde geschieht, widerspricht natürlich dem Gemeinschaftscharakter der Messe. Aber in extremen Situationen, und in seiner solchen befinden wir uns nun einmal, ist auch hier ein stellvertretendes Handeln möglich und sinnvoll.

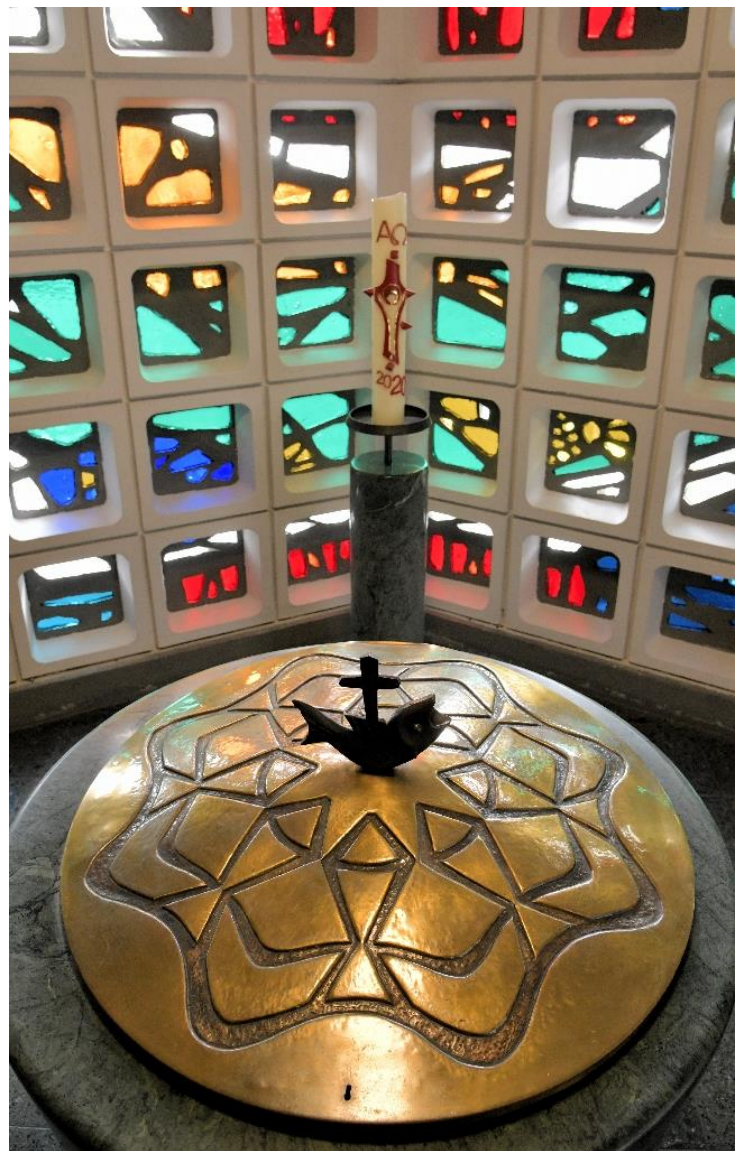
Aber auch jeder von Ihnen kann, im religiösen Bereich, stellvertretend handeln. Es bedrückt sie schwer, dass z. B. Ihre Enkel Ihnen gesagt haben, sie könnten mit Gebet nichts anfangen? Tun Sie es stellvertretend für sie! Die Macht eines solchen Gebetes wird oft unterschätzt.

Gottes Segen, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pastor Marc Retterath

Lesungen: Jes 55,1-11; Apg 10,34-38; Evangelium: Mk 1,7-11

„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“



Taufkapelle St. Marien Bad Lippspringe; Foto Bernhard Bauer

Gottesdienste vom 11. Januar bis 17. Januar

Dienstag, 12. Januar

09:00	St. Martin Bad Lippspringe	Hi. Messe
18:30	St. Dionysius Buke	Eucharistische Anbetung
19:00	St. Dionysius Buke	Hi. Messe

Mittwoch, 13. Januar

Hi. Hilarius

16:00	Schönstattkapelle Benhausen	Hi. Messe
17:00	St. Marien Schlangen	Hi. Messe
17:00	St. Joseph Marienloh	Rosenkranzgebet kfd
18:00	St. Marien Neuenbeken	Aussetzung/Hi. Messe
19:00	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hi. Messe

Donnerstag, 14. Januar

16:15	St. Marien Bad Lippspringe	Hi. Messe
17:30	Hi. Kreuz Altenbeken	Rosenkranzgebet
18:00	Hi. Kreuz Altenbeken	Hi. Messe
18:00	St. Joseph Marienloh	Aussetzung/Hi. Messe
19:00	St. Dionysius Buke	Hi. Messe

Freitag, 15. Januar

08:30	St. Alexius Benhausen	Hi. Messe
-------	-----------------------	------------------

Samstag, 16. Januar

Marien-Samstag

17:00	Hi. Kreuz Altenbeken	Vorabendmesse
18:00	St. Marien Bad Lippspringe	Vorabendmesse
18:00	St. Joseph Marienloh	Vorabendmesse

Sonntag, 17. Januar

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00	St. Dionysius Buke	Hochamt
09:30	St. Marien Bad Lippspringe	Hochamt
09:30	St. Marien Neuenbeken	Hochamt
10:15	St. Martin Bad Lippspringe	Hochamt
10:30	St. Johannes Bapt. Schwaney	Hochamt
11:00	St. Alexius Benhausen	Hochamt
11:00	St. Marien Schlangen	Hi. Messe
18:30	St. Joseph Marienloh	Hi. Messe

St. Martin Bad Lippspringe: Rosenkranzgebet täglich um 15:00 (außer Taufsonntag)

Lindenkapelle: geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10:00–19:00

Schönstattkapelle in Benhausen: täglich geöffnet von 14:30–17:00 zum persönlichen Gebet; Hi. Messe mittwochs 16:00



Verstorbene aus unseren Gemeinden

St. Martin Bad Lippspringe:	Herr Norbert Kretschmann, 79 Jahre Frau Gertrud Tölle, 91 Jahre
St. Marien Bad Lippspringe:	Frau Antonia Bee, 85 Jahre Herr Eduard Hilger, 65 Jahre
Heilig Kreuz Altenbeken:	Herr Karl Klahold, 73 Jahre Herr Georg Klodt, 73 Jahre Frau Hedwig Bludau, 91 Jahre
St. Dionysius Buke:	Frau Mathilde Bannenberg, 84 Jahre

Sie mögen ruhen in Frieden und das Ewige Licht leuchte ihnen.



Kollekten

17.01.	Pastoraler Raum	Familienseelsorge
--------	-----------------	-------------------

INFORMATIONEN FÜR DEN PASTORALEN RAUM



Starnsinger - Aktion im Pastoralen Raum - „Unser Stern strahlt heller denn je!“

Nun kann auch die Starnsinger-Aktion aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nur in veränderter Form sicher und kontaktlos stattfinden. Nach Absage der Gottesdienste in unserem Pastoralen Raum bis zum 10. Januar kann es keine Aussendungsfeiern vor Ort geben und es ist den Starnsinger-Gruppen leider nicht möglich, zu Jahresbeginn von Haus zu Haus ziehen.

In der heiligen Messe am Silvesterabend wurden die Segenszeichen (Klebestreifen) gesegnet. Der Weihnachtssegens soll so in alle Häuser unseres Pastoralen Raumes kommen!

Vor Ort haben die Starnsinger-Teams in den einzelnen Gemeinden hierzu verschiedene Aktionen vorbereitet. Nähere Informationen wie die Aktion in den jeweiligen Orten durchgeführt wird finden Sie unter: <https://www.pr-ael.de/Aktuelles>

Pfarrbüros geschlossen

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage sind die Pfarrbüros für den Publikumsverkehr nur noch per Telefon oder E-Mail erreichbar. Termine sind nur nach Vereinbarung möglich. Tragen Sie bitte einen Mund-Nase-Schutz und achten Sie auf den Mindestabstand.

VERSCHÄRFTE CORONA-LAGE **Wegen der verschärften Corona-Lage besteht**

während des gesamten Gottesdienstes und auch auf dem Kirchplatz MASKENPFLICHT.

Empfehlung: FFP2 Maske tragen

Wer die Möglichkeit hat, dem empfehlen wir, bei Gottesdiensten eine FFP2 Maske zu tragen.

Wiederaufnahme der Gottesdienste im Pastoralen Raum An Egge und Lippe

Ab Montag, 11. Januar, beginnen wir in unserem Pastoralen Raum An Egge und Lippe wieder mit den Präsenzgottesdiensten unter den bekannten Corona-Regeln. Die Anmeldung für die Sonntagsgottesdienste beginnt wieder dienstags um 9:00 über die Homepage des Pastoralen Raumes www.pr-ael.de oder über die Pfarrbüros oder das Zentralbüro in Bad Lipspringe (05252 / 5803) bis freitags um 12:00. **Neu:** Während des Lockdowns wollen wir die ermittelten Höchstzahlen für die jeweiligen Kirchen strikt einhalten. Deshalb können sich Ehepaare oder andere Personen aus einem Haushalt zur Zeit nicht auf einen Platz anmelden. Es muss separate Anmeldungen geben. Kinder ab 14 Jahren müssen eigens angemeldet werden.

Anmeldungen im Voraus können nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten: eine Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten ist dringend empfohlen, wenn Sie einen Platz sicher reserviert haben möchten.

Wer bei einer Taufe, einer Hochzeit, einem Seelenamt teilnehmen möchte, melde sich bitte bei der betreffenden Familie.

Weihnachten 2020/21 – ein kritischer Rückblick

Liebe Schwestern und Brüder, die Präsenz-Gottesdienste zu Weihnachten zwei Tage vor Heilig Abend abzusagen, war nicht von langer Hand geplant, es war eine „Notbremse“. Geplant war, das Gottesdienst-Angebot zu Weihnachten in Einklang mit den jeweils gültigen Corona-Regeln vielfältig und umfangreich zu gestalten und die veränderten Angebote gut zu kommunizieren. Geplant wurde schon seit Ende der Sommerferien, inspiriert auch durch Teilnahme an Workshops des Erzbistums und vielfältig gefördert mit Geldern aus dem Weihnachtsfonds des Erzbistums. Die traditionellen Krippenfeiern sollten durch neue Formen ersetzt oder ergänzt werden. Es sollten auch Gottesdienste draußen stattfinden, wo die Menschen leben und arbeiten, und wo sich das Virus, so sagte man, nicht so schnell überträgt. Die Gestaltung der beliebten Christmetten sollte den Erfordernissen des Corona-Schutzes angepasst, aber trotzdem ansprechend und bereichernd sein. Die Anzahl sollte verdoppelt werden, um trotz der Platzbeschränkungen vielen die Möglichkeit zu geben, teilnehmen zu können. Rückgrat der Angebote sollten zwei Streaming-Gottesdienste sein für Gläubige, die beim Infektionsschutz ganz auf „Nummer-Sicher“ gehen wollten. Die Planung und Gestaltung der Nachmittagsveranstaltungen am Heilig Abend lag stark in den Händen von Ehrenamtlichen, die hier Neues ausprobieren konnten und wollten.

Ab November wurde es allerdings fortschreitend problematisch. Das Virus rückte uns näher: Altenheime, Kindertagesstätten und viele Einzelpersonen waren in Quarantäne. Menschen, die wir kannten, wurden vom Virus infiziert, einige starben. Die Sorge wuchs, sich auch im Zusammenhang eines Gottesdienstes infizieren zu können. Die Angst wuchs auch bei Ehrenamtlichen, die Planung und Gestaltung von Gottesdiensten übernommen hatten und sich in der Verantwortung sahen, dass bei den von ihnen vorbereiteten Gottesdiensten keine Infektionen geschehen. Manchen war die Verantwortung zu groß und sie sagten vorbereitete Gottesdienste wieder ab.

Unser Pastoraler Raum besteht nicht nur aus neun Kirchengemeinden. Er verteilt sich auf vier Kommunen und zwei Kreise. Und in jeder Kommune und in jedem Kreis „tickt die Uhr“ immer ein wenig anders. Kurz nachdem wir in Schlangen nach Abschluss der Kirchenrenovierung die Gottesdienste wieder aufgenommen hatten, rückte Detmold und der Kreis Lippe stärker in den Mittelpunkt. Der Inzidenzwert lag hier vor Weihnachten sehr hoch, über 200. Nicht nur die Westfälische Landeskirche in Bielefeld hatte die Gottesdienste abgesagt, sondern auch die Lippsche in Detmold. Als wir beim Ordnungsamt in Schlangen für die Christmette um 22:00 an Heilig Abend um eine Ausnahme vom Ausgangsverbot ersuchten, wurde uns sehr nahegelegt, dem Beispiel der evangelischen Kirchen zu folgen und die Präsenzgottesdienste abzusagen. Als dann durch neue Landesbestimmungen die Auflagen für Gottesdienste in Kommunen mit einem Inzidenzwert noch weiter erhöht wurden, entschieden wir uns, die Gottesdienste in Schlangen abzusagen.

Kurz vor Weihnachten wurden die mahnenden Worte auf Bundes- und Landesebene zur Absage von Gottesdiensten immer drängender. Mitunter musste man aber auch den Eindruck haben, dass die, die da mahnten, noch keinen Gottesdienst unter Corona-Auflagen erlebt hatten. Das Erzbistum trat, trotz allen Gegenwindes, weiter für die Durchführung von Gottesdiensten ein. Die Menschen

brauchten diesen geistigen Trost und die spirituelle Ermunterung gerade an Weihnachten. Insgesamt erhöhte sich aber die Dynamik und die Spannungen, je näher das Weihnachtsfest heranrückte. Zu den Anfragen von außen kamen nun die Anfragen von innen von Ehren- und Nebenamtlichen. Die seit Mai praktizierten Hygienekonzepte hatten sich bewährt. Von Ansteckungen im Zusammenhang mit katholischen oder evangelischen Gottesdiensten hatte man noch nichts gehört. Würde das aber auch an Weihnachten gelingen, wenn vielleicht viele kämen, die Gottesdienste unter Corona-Regeln noch nicht kennengelernt hatten? Würde es bei der Festtagsfreude nach den Gottesdiensten möglich sein, die nötigen Abstände zu wahren? Würde zu Weihnachten bei den vermehrten Verwandtenbesuchen das Infektionsrisiko steigen, das dann beim Gottesdienstbesuch in die Kirche getragen würde. War dies übertriebene Ängstlichkeit oder berechnete Sorge? Auf jeden Fall wurden die Anfragen von Ehren- und Nebenamtlichen so drängend, dass im Pastoralteam kurz vor dem Fest die Sorge bestand, dass bei dem intensiven Festprogramm wichtige Akteure „wegbrechen“ würden. Nicht nur von Kommunen mit Corona-Hotspots wie Detmold, Bielefeld und Herford, sondern auch von Kommunen im Kreis Paderborn (Salzkotten) hatten wir gehört, dass die Präsenzgottesdienste zu Weihnachten abgesagt wurden. So entschied sich das Pastoralteam nach intensiver Diskussion, die schon vorbereiteten Gottesdienste schweren Herzens abzusagen. Zugleich sollte versucht werden, die Anzahl der Live-Stream-Gottesdienste in den Weihnachtstagen zu erhöhen. Hier konnte allerdings nur eine weitere Übertragung eines Gottesdienstes und zwar zum Jahresschluss an Silvester zusätzlich ermöglicht werden.



Die Absage aller Weihnachtsgottesdienste war ein radikaler Einschnitt. Er wurde von vielen als sehr schmerzhaft, von sehr vielen aber als richtig und sinnvoll im Sinne des Infektionsschutzes gesehen. Natürlich gab es auch Unverständnis und Kritik, zumal unser Pastoraler Raum mit dieser Maßnahme der Einzige im Dekanat Paderborn blieb. Von „vorausgehendem Gehorsam“ wurde gesprochen.

War unsere Absage der Weihnachtsgottesdienste richtig? War sie falsch? – Wahrscheinlich beides! Wir möchten uns bei allen entschuldigen, denen wir mit der Absage der Gottesdienste einen großen Schmerz zugefügt haben. Wir möchten uns bei allen entschuldigen, die wir mit dem Hin und Her der Informationen vor Weihnachten verwirrt haben. Wir möchten allen danken, die durch ihren Verzicht auf die Gottesdienste einen vielleicht kleinen Beitrag zum Infektionsschutz geleistet haben. In unseren

Kliniken sind so viele an Corona Erkrankte. Es sollen nicht noch mehr werden. Vor allem möchten wir all jenen danken, die in die Vorbereitung und Gestaltung der Weihnachtstage so viel Liebe und Herzblut gelegt hatten. Manches konnte verwirklicht werden, wie der Stadt-Adventskalender in Bad Lippspringe, die Krippenwege in Schwaney und Benhausen und „Hausbesuche“ mit Briefen und Weihnachtsgaben in Marienloh, Benhausen und Bad Lippspringe. Manches war aber auch vorbereitet und konnte leider nicht oder nur sehr unvollständig zum Einsatz kommen, wie die verschiedenen musikalischen Gestaltungen für die Weihnachtsgottesdienste oder die neue Krippe in der Friedenskapelle, die wegen der geschlossenen Gartenschau bisher leider nur von wenigen gesehen werden konnte. Allen sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön und hoffen auf ein Weihnachten unter besseren Bedingungen im kommenden Jahr!
Ihr Pfarrer Georg Kersting

AUS DEN GEMEINDEN

BAD LIPPSPRINGE

Sternsingeraktion 2021

Auch im Jahr 2021 soll im Rahmen der Sternsingeraktion wieder der Segen in die Häuser der Bad Lippspringer Bürger gebracht und Spenden für Kinder in Not gesammelt



werden. Aufgrund der aktuellen Situation wird die Aktion allerdings in anderer Form stattfinden als in den bisherigen Jahren. Dieses Mal werden Segenstüten an angemeldete Haushalte verteilt, die Informationen zu der Aktion, einen geweihten Segensstreifen und einen Überweisungsträger für Ihre Spende enthalten. Die gesammelten Spenden gehen an hilfsbedürftige Kinder aus der Ukraine.

Wenn Sie einen Brief erhalten und unsere Aktion unterstützen möchten, bitten wir Sie, sich auf eine der folgenden Weisen anzumelden:

- Sie können sich anmelden, indem Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an folgende Mailadresse schicken: sternsingerBaLi@gmx.de
- Sie können sich in die Listen eintragen, die in der Kirche St. Martin und der Kirche St. Marien ausliegen.
- Sie können sich anmelden, indem Sie das Pfarrbüro St. Martin telefonisch unter der Nummer 05252/5803 kontaktieren.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Empfänger: St. Martinsgemeinde
IBAN: DE51 4006 9283 0405 2596 00
BIC: GENODEM1SLN

Zusätzlich besteht die Möglichkeit Spenden in Form von Bargeld bei der Fleischerei Klare (Detmolder Straße 132, 33175 Bad Lippspringe) in eine Spardose zu werfen.

Abfuhr der Weihnachtsbäume

Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Abfuhr der Weihnachtsbäume in Bad Lippspringe nicht am 8. und 9. Januar stattfinden. Als Ersatztermine hat die Stadtverwaltung Freitag, 22. Januar, und Samstag, 23. Januar, ins Auge gefasst. Sofern es die aktuelle Corona-

Schutzverordnung zulässt, kümmern sich die Feuerwehr und die Katholische Landjugendbewegung an diesen beiden Tagen um die Abfuhr der Weihnachtsbäume. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre vollständig abgeschmückten Bäume ab Freitagmorgen bis 7:00 gut sichtbar an die Straße zu legen.

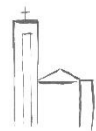


St. Martin Bad Lippspringe

Segenswünsche To Go

Wer in diesen Tagen die weihnachtlich geschmückte Martinskirche in Bad Lippspringe besucht, stößt beim Rundgang durch die Kirche auf eine besondere Aktion vor dem Seitenaltar. An einem gespannten Seil sind zahlreiche Postkarten mit Wäscheklammern befestigt. Neben verschiedenen Motiven aus dem Leben und der Natur sind auf den Rückseiten der Karten unterschiedliche Segensprüche und Wünsche für das Neue Jahr abgedruckt. Alle Kirchenbesucherinnen und Besucher können sich gerne eine Karte auswählen und mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls ist es möglich für alte und kranke Menschen aus dem Verwandten- und Freundeskreis oder aus der Nachbarschaft Karten mitzunehmen und ihnen so den Segen und die guten Wünsche für das Neue Jahr zukommen zu lassen.



St. Marien Bad Lippspringe



St. Marien Schlangen

Sternsingeraktion 2021

Auch in diesem Jahr soll der Segen der Sternsinger in die Häuser in Schlangen gebracht und für Kinder in Not in der Ukraine gesammelt werden. Aufgrund der aktuellen Situation findet die Sternsingeraktion der St. Marien Gemeinde aber in anderer Form statt als in den Jahren vorher. Ab Samstag, 9. Januar, werden Segensbriefe an die angemeldeten Haushalte gebracht. Sie enthalten einen geweihten Segensstreifen zum Aufkleben und einen Informationsflyer, auf dem die Kontonummer des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ steht.

Wer gerne Bargeld spenden möchte, kann das ab dem 9. Januar in bereitgestellten Spendendosen in folgenden Geschäften tun:

Apotheke Vornewald, Eichenapotheke, Bäckerei Austerschmidt im Rewe-Markt, Wester's Backfuchs im Netto-Markt, Feinkost Müller und bei der Access-Tankstelle. Die Spendendosen verbleiben dort bis Ende Januar, da die Sternsingeraktion bis zum 2. Februar verlängert wurde.

Wer gerne einen Segensbrief erhalten möchte, kann sich mit Angabe von Name und Anschrift per E-Mail melden an ulla.sudhoff@gmx.de oder tobias.worrach@web.de, telefonisch unter 05252-975403 oder unter 0157-59133284. Man kann sich auch in die Liste eintragen, die

im Eingangsbereich der Kirche St. Marien ausliegt. Schon jetzt sagen die Schlänger Sternsinger allen Spendern herzlichen Dank für die Unterstützung.



St. Alexius Benhausen



St. Joseph Marienloh



St. Marien Neuenbeken



Heilig Kreuz Altenbeken

Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie Altenbeken führt am Samstag, 16. Januar, die Tannenbaumsammlung in Altenbeken und Buke durch. Die Marken können für 3,- € an den Verkaufsstellen erworben werden. Bitte die abgeschmückten Bäume mit der Marke gut sichtbar bis 8:00 an die Straße legen. Kontakt über: Kolping-Altenbeken@sags-per-mail.de

Tannenbaumsammlung

in Altenbeken und Buke
am Samstag, den 16.01.2021



3€ pro Marke

Marke kaufen, Baum abschmücken, Marke befestigen und den Baum morgens bis 8 Uhr an die Straße legen.

Marken erhältlich im **Raiffeisenmarkt Buke**, im **Buchladen Altenbeken**, sowie der **Volksbank** und der **Sparkasse Altenbeken**

E-Mail: Kolping-Altenbeken@sags-per-mail.de

Sternsingeraktion 2021

Unter veränderten Formen und Bedingungen sowie unter Beachtung der Vorgaben in der Corona-Pandemie wird die Sternsingeraktion auch im Jahr 2021 in Altenbeken stattfinden. Die Sternsinger werden Segenstüten an die Haushalte verteilen, die sich im Vorfeld angemeldet haben. Alle Segenstüten enthalten einen Flyer, einen Überweisungsträger sowie den gesegneten Segensstreifen für eine kontaktlose Spende.



Für Bargeldspenden stehen Spendendosen in folgenden Geschäften bis zum 2. Februar bereit:

- Egge-Apotheke, Adenauerstr. 70
- Blumenhaus Lehmann, Adenauerstr. 58
- Bäckerei Mertens, Christian-Schütze-Str. 1
- Sonnen-Apotheke, Adenauerstr. 63
- Tankstelle Sauerwald, Adenauerstr. 1a

Spenden können ebenfalls im Pfarrbüro Heilig Kreuz am Kirchplatz abgegeben werden.

Zudem besteht die Möglichkeit zur persönlichen Spendenabgabe (natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln) in der Pfarrkirche Heilig Kreuz an diesem Sonntag, 10. Januar, in der Zeit von 14:00 – 16:00.

Die Segensstreifen liegen dort ebenfalls aus.



St. Dionysius Buke

Sternsingeraktion 2021

Die Segenstüten werden bis zum 9. Januar an alle Buker Haushalte verteilt. Segensaufkleber liegen zudem in der Kirche aus.

Messdienereinführung- und Verabschiedung

Trotz der Corona-Pandemie konnte auch in diesem Jahr in St. Dionysius eine Messdieneraufnahme sowie eine Verabschiedung und Ehrung langjähriger Messdiener stattfinden.

Am 11. Dezember wurden in einem feierlichen Gottesdienst zwei neue Messdiener in die Gemeinschaft aufgenommen Daria Wischer



und Mia Janitzek. Sie haben sich nach ihrer Erstkommunion für den Dienst am Altar entschieden. Aufgrund der Corona Abstandregelungen war es leider nicht möglich, dass zur Aufnahme die gesamte Gemeinde eingeladen werden konnte.



St. Johannes Baptist Schwaney

Rückblick: Hirtenweg

In diesen weihnachtlichen Tagen erstrahlte unsere Kirche im wahrsten Sinne des Wortes in einem wunderbaren Licht. Der Besuch der Kirche und Krippe wurde durch einen Hirtenweg und Illumination zu einem besonderen Erlebnis. Großer Dank gilt allen fleißigen Händen, die hier



Hand angelegt haben, die tolle Gemeinschaft der unterschiedlichen Gremien und Privatpersonen besonders auch der 17-jährigen Annika Jäschke, die alle Figuren künstlerisch gestaltet hat sowie der finanziellen Unterstützung

durch das Erzbistum Paderborn. Familie Knoke hat traditionell wieder liebevoll die Krippenlandschaft aufgebaut. Der Kirchenvorstand und die Jungschützen haben die Tannen aufgestellt und geschmückt. So konnte trotz Corona eine besondere Weihnachtstimmung in unserer Kirche erlebt werden. Wir sagen DANKE für diese Bereicherung in der Weihnachtszeit und das wirklich gelungene Gemeinschaftsprojekt.

Sternsingeraktion 2021

Helfen tut gut: den Menschen, die Hilfe bekommen, aber auch denen, die anderen helfen. Wenn wir in schwierigen Situationen füreinander da sind und einander unterstützen, gibt uns das Sicherheit und Geborgenheit. Aufgrund der Corona-Pandemie läuft die Aktion „Dreikönigssingen 20*C+M-B+21“ etwas anders ab. Am Samstag, 16. Januar in der Zeit von 07:30 bis 10:30 stehen die Sternsinger vor dem Markt an der Osttorstraße sowie vor dem Backshop Grautstück an der Paderborner Straße. Hier und in der Kirche liegen die Aufkleber mit den Spendentüten zur Mitnahme aus. Mit Ihrer Spende helfen den Sie auch in diesem Jahr vielen Kindern und den Sternsängern in Schwaney ein Stück Wertschätzung zu geben. Die neuen Sternsingergewänder schneiderten Marietheres Scherer und Mechthild Knoke. Herzlichen Dank!

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unserem Küster Herrn Ludwig Schenk zum 70. Geburtstag und wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute, Freude an der Arbeit, Glück, Gesundheit und immer einen guten Blick nach vorn. Wir bedanken uns für seine Bereitschaft, den Küsterdienst während der Elternzeit von Frau Wlodyga zu übernehmen. Ein besonderer Dank gilt seinem unermüdlichen, zuverlässigen Einsatz rundum St. Johannes Baptist und sein Sorgen für das Gotteshaus und die Menschen, die dort ein und aus gehen. Möge Gottes guter Segen im neuen Lebensjahr ihm stets ein guter Begleiter sein.

Messdiener

Viele Jahre wurde der Messdienerplan zuverlässig, sehr genau, auch gern mit spontanen Änderungen von Frau Siglinde Striewe erstellt. Unter ihrer Federführung wurde die Verteilung des Planes geändert und bereits vor Jahren zeitgemäß auf E-Mail umgestellt. Fast alle Wünsche

der Messdiener und ihrer Familien konnten von Frau Striewe fast immer aktuell berücksichtigt werden. Wir sagen Danke für die vielen Jahre an Unterstützung der Pfarrgemeinde durch ihren Dienst, der ja zumeist im Hintergrund verläuft und doch so wichtig ist! Alles hat seine Zeit. Frau Striewe gibt ihr Ehrenamt an Frau Margit Stein ab. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft diesen Dienst zu übernehmen.

Familienzentrum St. Johannes Baptist

„Weihnachten das Fest der Liebe, der Freude und des Zusammenhaltes! Lasst uns gemeinsam mit den Kindern Weihnachtsgütern gestalten. Mit Wünschen der Kinder, mit Wünschen, die Hoffnung bringen“. Mit diesen besinnlichen Worten motivierte eine Mutter des Elternbeirats alle Familien der KiTa St. Johannes Baptist zu einer gemeinsamen Adventsaktion. Die Blankokugeln konnten bei der Bäckerei Niermann im Dorf abgeholt werden. Viele Familien haben sich erfreulicherweise an der Aktion beteiligt und zu Hause die Kugeln gemeinsam gestaltet. Das Resultat waren viele schöne dekorative Kugeln, die nun die Gartenzäune der KiTa schmücken.

Interkulturelle Pädagogik im Familienzentrum

Das Team des Familienzentrums St. Johannes Baptist hat sich in den vergangenen Monaten schwerpunktmäßig mit dem Ansatz der Interkulturellen Pädagogik beschäftigt. Bereits in der Kleinkindpädagogik nimmt die interkulturelle Bildung einen sehr hohen Stellenwert ein, sie ermöglicht eine Basis, voneinander zu lernen und in unserer Gesellschaft respektvoll und tolerant miteinander umzugehen. Auch für die KiTa St. Johannes Baptist ist es eine Bereicherung, dass sie von Familien mit unterschiedlicher Herkunft besucht wird. Um den Ausdruck zu verleihen, wurde im Eingangsbereich der KiTa ein Plakat aufgehängt, auf dem die Familien in ihrer jeweiligen Muttersprache mit „Herzlich willkommen“ begrüßt werden.

Des Weiteren wurde auf einer Weltkarte mit Hilfe von Stecknadeln das entsprechende Herkunftsland



angezeigt. Auch im Rahmen der Vorlesewoche im November konnte dieses Thema grundlegend vertieft werden. Auf vielfältige Weise setzten sich die pädagogischen Fachkräfte und Kinder mit der Sprache, den Traditionen und der Lebensform anderer Länder und Kulturen auseinander. Geschichten, Bilderbücher und Fingerspiele wurden den Kindern von polnisch und russisch sprechenden Erzieherinnen in der Muttersprache vorgelesen und vorgelesen. Ein besonderes Highlight war die Inszenierung der Geschichte „Das Rübchen“ als Theaterstück, welches von den zukünftigen Schulkindern in vier Sprachen (deutsch, englisch, polnisch und russisch) aufgeführt wurde. Eine interkulturelle Erziehung, die jeden Tag verantwortungsvoll gelebt wird, trägt zu einem respektvollen Zusammenleben aller Menschen in unserer Gesellschaft bei. Wer von klein auf lernt, mit Fremdheit und Andersartigkeit umzugehen, der hat das passende Handwerkszeug für die Herausforderungen und Chancen in unserer komplexen multikulturellen Gesellschaft.

PASTORALTEAM UND PFARRBÜROS

Pfarrer Georg Kersting

Tel. 05252 939145
kersting@pr-ael.de

Pastor Bernhard Henneke

Tel. 05255 933388
henneke@pr-ael.de

Pastor Dr. Marc Retterath

Tel. 05252 932311
retterath@pr-ael.de

Pastor Sebastian Schulz

Tel. 05252 2689626
schulz@pr-ael.de

Gemeindereferent Andre Hüsken

Tel. 05252 934877
huesken@pr-ael.de

Gemeindereferentin Ute Herrmann-Lange

Tel. 05252 9711870
herrmann-lange@pr-ael.de

Gemeindereferentin Christine Sosna

05251 408452
sosna@pr-ael.de

Gemeindereferentin Martina Knoke

05255 933561
knoke@pr-ael.de

Kirchenmusiker Reinhold Ix

Tel. 05252 8399173
kirchenmusik@pr-ael.de

Kur- und Klinikseelsorge Sr. M. Matthäa Massolle

Tel. 05252 954000
m.massolle@medizinisches-zentrum.de

Diakon Jürgen Franke

Tel. 05252 971385
franke@pr-ael.de

Homepage des Pastoralen Raumes

<https://www.pr-ael.de>

Herausgeber:

Pastoraler Raum An Egge und Lippe
V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Kersting
Martinstr. 5
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 939145

Redaktionsschluss für Informationen/ Veranstaltungen
und Messintentionen jeweils dienstags 11:00 Uhr
Beiträge als Mail bitte an: pr-ael@gmx.de

Zentralbüro St. Martin**Martinstr. 5, 33175 Bad Lippspringe**

Andrea Bauer
Tel. 05252 5803 / Fax 05252 934879
pfarramt@martinsgemeinde-bl.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9:30 – 12:00 | Do 14:00 – 17:00

St. Marien**Grüne Str. 34b, 33175 Bad Lippspringe**

Barbara Borde
Tel. 05252 4329 / Fax 932312
marien-bl@pr-ael.de
Öffnungszeiten:
Di 10:00 – 12:00 | Do 16:00 – 18:00 | Fr 8:30 – 9:30

St. Marien**Paderborner Str. 23, 33189 Schlangen**

Andrea Bauer
Tel. 05252 7217 / Fax 975355
pfarramt@st-marien-schlangen.de
Öffnungszeit: Di 16:00 – 18:00

St. Joseph Marienloh**Detmolder Str. 359, 33104 Paderborn**

Ulrike Driller / Christa Sprink / Inge Fischer
Tel. 05252 4248 / Fax: 05252 934108
pfarrbuero-marienloh@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9:00 – 11:00

St. Alexius Benhausen**Stadtweg 5, 33100 Paderborn**

Ulrike Driller
Tel. 05252 931111 / Fax: 05252 931112
St.Alexius-Benhausen@t-online.de
Öffnungszeit: Fr 9:00 – 10:30

St. Marien Neuenbeken**Roncalliplatz 1, 33100 Paderborn**

Christian Driller
Tel. 05252 6265 / Fax: 05252 930933
pfarrbuero-marienloh@t-online.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 11:00

Heilig Kreuz**Kirchplatz 3, 33184 Altenbeken**

Silvia Neumann
Tel. 05255 6143 / Fax 05255 9329353
pv-egge@erzbistum-paderborn.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 8:30 – 12:00 | Do 16:00 – 18:00

St. Dionysius Buke**Dorfstr. 33, 33184 Altenbeken**

Simone Schindler
Tel. 05255 232
Kath.Kirchengemeinde-Buke@t-online.de
Öffnungszeit: Do 16:30 – 18:30

St. Johannes Baptist Schwaney**Am Markplatz 6, 33184 Altenbeken**

Simone Schindler
Tel. 05255 384
pfarrbuero-schwaney@t-online.de
Öffnungszeit: Do 8:00 -11:00